



BUCHHOLZ (Aller)

SAMTGEMEINDE SCHWARMSTEDT

Kreis Soltau-Fallingb. BEBAUUNGSPLAN Nr. 11/III

> SCHWARZER BERG II <

URSCHRIFT farbig

Es gilt die Bau NVO von 1990

Präambel: Auf Grund des § 1(3) und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NVO) hat der Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) diesen Bebauungsplan Nr. 11/III > Schwarzer Berg II <, bestehend aus der Planzeichnung und den untenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Schwarmstedt, den 4. Apr. 1995

Bürgermeister: [Signature] Gemeindevorsteher: [Signature]

Verfahrensvermerk:

Der VAW der Gemeinde Buchholz (Aller) hat in seiner Sitzung am 17.11.1994 den Entwurf des Bebauungsplanes in der 1. Auflage beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist in der 1. Auflage am 17.11.1994 dem Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) vorgelegt worden. Der Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) hat in seiner Sitzung am 17.11.1994 den Entwurf des Bebauungsplanes in der 1. Auflage beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist in der 1. Auflage am 17.11.1994 dem Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) vorgelegt worden. Der Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) hat in seiner Sitzung am 17.11.1994 den Entwurf des Bebauungsplanes in der 1. Auflage beschlossen.

Planzeichenerklärungen (BauNVO 90 und Planz 90 gelten)

- Grenze räuml. Geltungsbereich Bebauungsplan**
 - GE = Gewerbegebiet gemäß § 9 BauNVO (Ausnahme nach Abs. 3 Nr. 3 = Vergnügungststätten sind nicht Bestand d. Pl.)
 - KE = Einschränkung bezüglich Schallleistungspegel auf Grundlage von Gutachten TÜV (siehe Textfests. Nr. 1)
- Maß der baul. Nutzung:**
 - a) Baumassenzahl; b) Grundflächenzahl (Textfestsatz Nr. 2 beachten); c) Höhe der baulichen Anlagen (Textf. Nr. 3 beachten)
- Baugrenzen**
 - Überbaubare Grundstücksflächen
 - nicht überbaubare Grundstücksflächen
 - Streifenbegrenzungslinie einer öffentl. Verkehrsfläche / dito, oder keine verkehrlicher Grund. anschluß zulässig - für Kfz, Pflözer für Fußg. erlaubt
 - öffentliche Straßenfläche
- Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung:**
 - Parkplatzfläche; Parkbegleitgrünfläche; Fuß- und Radwegfläche
- Sichtdreieck, freizuhaltendes Grundstück (s-Teil), die Nutzung richtet sich nach dem obigen vermind. Planzeichen**
 - Fläche für Maßnahmen gemäß § 9(1) Nr. 20 BauGB zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (zu den Maßnahmen siehe Textfestsatz Nr. 5)
 - Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzung, gemäß § 9(1) Nr. 23 BauGB (Textf. Nr. 5 beachten)
 - anrupf. Einzelbaum („Fläche“) ist der Traufbereich des ausgewachsenen Baumes; Planzeichen geringfügig weiterentwickelt
- Fläche für Abtragungen**
 - a) Aufschüttungen mit Höhenangaben in m (Bezugshöhe = angestrich. Gelände)
 - Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen, soweit nicht schon aus anderen vermind. Planzeichen eindeutig erkennbar (hier nur Zone ohne Zulässigkeit von Werbeanlagen in 100 m Tiefe)

Gemeinde Buchholz/Aller
Gemarkung Buchholz u. Marklendorf
Stand 31.03.1994

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Flur. 2 u. 1, Maßstab 1:10000

Erlaubnisvermerk: Die Verwirklichung ist für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. VersG. u. Katastralg. vom 2. Juli 1985 - Nds. VersG. S. 187) dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung. Az.: A3-10/93 26.04.1994

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist in der 1. Auflage am 17.11.1994 dem Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) vorgelegt worden. Der Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) hat in seiner Sitzung am 17.11.1994 den Entwurf des Bebauungsplanes in der 1. Auflage beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist in der 1. Auflage am 17.11.1994 dem Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) vorgelegt worden. Der Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) hat in seiner Sitzung am 17.11.1994 den Entwurf des Bebauungsplanes in der 1. Auflage beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist in der 1. Auflage am 17.11.1994 dem Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) vorgelegt worden. Der Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) hat in seiner Sitzung am 17.11.1994 den Entwurf des Bebauungsplanes in der 1. Auflage beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist in der 1. Auflage am 17.11.1994 dem Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) vorgelegt worden. Der Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) hat in seiner Sitzung am 17.11.1994 den Entwurf des Bebauungsplanes in der 1. Auflage beschlossen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes ist in der 1. Auflage am 17.11.1994 dem Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) vorgelegt worden. Der Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) hat in seiner Sitzung am 17.11.1994 den Entwurf des Bebauungsplanes in der 1. Auflage beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes ist in der 1. Auflage am 17.11.1994 dem Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) vorgelegt worden. Der Rat der Gemeinde Buchholz (Aller) hat in seiner Sitzung am 17.11.1994 den Entwurf des Bebauungsplanes in der 1. Auflage beschlossen.

Textliche Festsetzungen

- Das Gewerbegebiet ist gemäß § 14 Nr. 2 BauNVO hinsichtlich der schalltechnischen Bedürfnisse und Eigenschaften gegliedert. Die in folgenden festgesetzten flächenbezogenen Schallleistungspegel werden durch Gutachten auf der Grundlage der VDI-Richtlinie 2714 >Schallausbreitung im Freien< bestimmt. Es handelt sich um emissionswirksame Schallleistungspegel. Der „wahre“ Sch.L. Pegel als Summe aller Einzelerschallpegel kann um das Korrekturmaß der inneren Absorption und Streuung sowie um das Abschirmmaß DL (sekund. Schallschutzwand) innerhalb der Anlage oder auf dem Aus- & Breitweg größer sein. Es dürfen nur Betriebe und Anlagen errichtet und betrieben werden, die folgende flächenbezogene Schallleistungspegel nicht überschreiten: tagsüber (6.00-22.00 h) 60 dB(A)/m²; nachts 45 dB(A)/m².
- Die Umgestaltung der genannten Emissionschallpegel ist im Rahmen der betrachteten Emissions-Situation zulässig. In Einzelfall kann beim Einsatz schallpegelmindernder Hindernisse auf dem Ausbreitungsweg der E.L. bez. Sch.L. Pegel erhöht werden. Für jedes sind schalltechnische Nachweise erforderlich.
- Die festgesetzte Grundflächenzahl kann für Anlagen i.S.v. § 19(4) BauNVO um höchstens 0,1 auf nach 0,8 überschritten werden.
- Die zulässige Bauhöhe bezieht sich auf die an der Grundstücks-Anschlussstelle vorliegende Gehweghöhe. Sie kann für untergeordnete Bauten bis zu je 5 x 5 m Abmessung (z.B. Fahrstufbauten, Lütungen, Silos u.ä.) um höchstens 4,0 m überschritten werden.
- In Sichtdreiecken, deren Schenkel in den Fahrspur-Achsen liegen, sind als Ausnahme Einzelbäume zulässig, deren Kronenansatz mindestens 3,0 m über Fahrbahnhöhe liegt.

- Die Maßnahmen in den dafür festgesetzten Flächen (zu denen ohne Signaturen in der Planzeichnung auch sämtliche Pflanzflächen auf dem Nettobaugebiet (GE) gehören) sind:
 - Bepflanzung mit Laubbäumen laut Pflanzen-Liste und -Schemata (räumliche Verteilung, Anordnung) siehe am unteren Rand d. Planzeichnung, einschließlich Aufwuchspflege und -sicherung, Anlegung von Erdwällen und von Mulden - z.B. für die nötigen Regenwasser-Rückbecken - sind zulässig.
 - Die Bepflanzungsflächen innerhalb Nettobauflächen GE sind mit Ausnahme des Streifens am Marklendorfer Mühlenweg ihrer Lage nach nicht bindend, sie können bei Einhaltung des Flächenanteils von 20 % (+ 100 % Nettob. abz. erhöhte GRF von 80 %) von den ansiedelnden Betrieben individuell platziert werden. Mindestbreite ist dabei 5,0 m, Verbindung mit benachbarten Pflanzflächen ist anzustreben.
 - Die in Verkehrsflächen festgesetzten Einzelbaum-Anpflanzungen können sich dem genauen Standort nach aussuchen an den Grundstücks-Zu-/Ausfahrten der Betriebe, außerdem nach dem späteren Detailplan der Planstraßen.
 - Die außerhalb Baugebiet GE als aufzufordernde festgesetzte Fläche am westlichen Rand des Plangebietes gilt als >Sammel-Ausgleichsmaßnahme< sowohl für den Landschafts Eingriff durch den Straßen- u. Wegemeters im Plangebiet als auch für Teile der Eingriffe auf dem Bauland. Sie wird deshalb ausdrücklich beiden Nutzungsflächen zugeordnet.
- Die außerhalb Baugebiet GE als aufzufordernde festgesetzte Fläche am westlichen Rand des Plangebietes gilt als >Sammel-Ausgleichsmaßnahme< sowohl für den Landschafts Eingriff durch den Straßen- u. Wegemeters im Plangebiet als auch für Teile der Eingriffe auf dem Bauland. Sie wird deshalb ausdrücklich beiden Nutzungsflächen zugeordnet.

Nachrichtliche Übernahmen

- Fernmeldeanlagen der Post/TELEKOM sind besonders zu beachten, Erschließungsvorhaben und Erdarbeiten in Kabellinien müssen vor Beginn rechtzeitig (9 Monate) schriftlich mit dem zuständigen Fernmeldeamt abgestimmt werden. Grundlage: Telegrafengesetz vom 18.12.1899 (RdBl. Seite 705).
- Grübel der Bundesautobahn gelien Bauvorschriften (40 m ab westlicher Fahrbahnhöhe) und Schutzzone für Werbeanlagen (100 m ab gleicher Bezugslinie). Grundlage: Bundesfernstr.-Gesetz vom 01.10.1974 (BGBI. I Seite 2413).
- Boodenkmale aller Art unterliegen der Meldepflicht (Unt. DStBehörden der Landkreis Soltau-Fallingb., Kreisbauamt, Landr. u. Denkmalpflege - Herr W. Meyer / Bonitz). Grundlage: Nds. Denkmalschutz-G. vom 30.05.1978 (Nds. VersG. S. 517).
- Der GRÜNDUNGSPLAN Buchholz Nr. 1 vom 29.06.1989, aufgestellt beim Bebauungsplan Nr. 11, gilt auch für dieses Plangebiet Nr. 11/III. Die unten angefügten Pflanzenlisten u. -Schemata sind aus ihm übernommen.
- Die den Betrieben obliegende Aufgabe zur sachlosen Verankerung vor Oberflächengewässern auf ihrem Grundstücksflächen erfordert bei unzulässiger Verunreinigung eine Vorbehandlung u. Anlegung ausreichender Versickerungsmulden sowie Einholung wasserrechtlicher Genehmigungen. (Grundlage: Nds. Wassergesetz Fassung 07.02.1990).

PLANZSCHEMA WALDMANTEL - M 1:100

Zeichen	Botanischer Name	Deutscher Name	Handelsbezeichnung	Stück / %
⊙	CARPINUS BETULUS	HAINBUCH	Fo. 1,1 x 100-125	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	Fo. 1,1 x 100-125	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	Fo. 1,1 x 100-125	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	Fo. 1,1 x 100-150	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80	1
⊙	TILIA CORDATA	WINTERLINDE	2,1 x 100-150	1
⊙	ALNUS EMPETRIS	FELDALHORN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS SANGUINOLA	HARTWEIN	2,1 x 100-80	1
⊙	CORNUS AUCUPARIA	WINTERLINDE	2,1 x 100-80	1
⊙	FRAXUS SLYVATICA	ROTBUCHE	2,1 x 100-80	1
⊙	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE	2,1 x 100-80</	